

quintlein / Saffran ein Dritteil eines quint-
leins.

Diese Stück außgenommen die zähen
Gummi/stoß auff das reinest / unnd zertreib die
Gummi in einem warmen Mörser / wie oft ge-
sagt ist / vermisch dann das Pulver / von den vor-
geschriebenen Stücken darunder / und feucht es
an mit Rosenwasser / oder anderem wolriechen-
dem Wasser / thue darzu des zähen Gummi sto-
rax liquida genannt / oder des geweichten Gum-
mi Dragantum / unnd gib ihm ein Geruch mit
Bysam oder Amber und Campher / nach deinem
Willen / wie du ihn haben wilt / starck oder gering
von Geruch.

Also hastu die gewöhnliche Art / wie solche
wolriechende Aepffel / Poma Ambrae oder Bis-
samknöpf / in den Apothecken bereitet werden /
zuverändern den bösen giftigen Luft / den wir
ohn Unterlaß durch den Athem an vns ziehen /
magst selbst nach deinem Gefallen / auff diese
angezeigte Weiß / solche wolriechende Stück zu-
sammen mischen / unnd ein guten lieblichen Ge-
ruch / mit Bysam oder Ambra / wie solcher dei-
ner Natur am angenehmsten ist / bereiten / da-
von du nicht geringe Krafft / Stärkung unnd
Erquickung des Gemüths und Hergens empfa-
hen wirst. Du kanst auch wol solcher Stück etlich
zusammen thun / klein stossen / unnd ohne die
Gummi auß der Apothecken schlechts in ein sei-
den Tüchlein oder rundts Knöpflein binden / bey
dir tragen / und oft daran riechen. Etliche / welche

a v ein